

Presseerklärung, Frankfurt, den 14.02.2018

Luigi Brillante: Jetzt Maßnahmen gegen niedrige Impfquote ergreifen!

Koalition weigert sich seit 5 Monaten, Antrag der Fraktion DIE FRANKFURTER zu beschließen und legt jetzt Antrag vor, der grüner Klientel nicht auf die Füße tritt

Im August vergangenen Jahres hat Brillante in einem Antrag (NR 380) Maßnahmen vorgeschlagen, wie man die Impfquote an der privaten Waldorfschule erhöhen kann, die dort nur bei 53 Prozent liegt. Ausgangspunkt des Antrages waren Meldungen über steigende Masernfälle in Deutschland, die vor allem durch die in bestimmten Kreisen vorherrschende Impfverweigerung verursacht werden.

Vor kurzem wurde bekannt, dass eine Jugendliche aus Guatemala nach einem Schüleraustausch in Deutschland an Masern erkrankte und die gefährliche Viruserkrankung in das mittelamerikanische Land, das seit 20 Jahren als frei von Masern gilt, eingeschleppt hat. Nach Angaben der Ärztezeitung sind im vergangenen Jahr die meisten Masernfälle in Rumänien (5966), Italien (4985), Deutschland (937) und Griechenland (625) aufgetreten. Laut Bundesregierung sind in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland fast 200.000 Menschen an Erkrankungen gestorben, gegen die es eine Impfung gibt.

Seit fünf Monaten steht der Antrag der „FRANKFURTER“ auf der Tagesordnung jeder Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses, der ihn aber mit den Stimmen der Koalition in den nächsten Monat „schiebt“, statt ihn zu beschließen. Brillante fordert darin Informationsabende des Gesundheitsamtes an der Waldorfschule, Auslage von städtischen Info-Broschüren in Krankenhäusern und Frauenarztpraxen, Veröffentlichungen auf der städtischen Webseite etc.

„Die Koalition kann diese Vorschläge nicht ablehnen, aber sie kann die Entscheidung über den Antrag solange verzögern, bis sie einen eigenen Antrag gebastelt hat, auf den sich alle drei Regierungsfractionen einigen können“, so Brillante.

Das hat die Koalition jetzt getan. Mit dem Antrag NR 509 fordert sie Maßnahmen zur Erhöhung der Impfquote, ohne den Antrag der Europaliste und die Problematik der Waldorfschule auch nur zu erwähnen.

„Das ist wohl der Rücksichtnahme auf die grüne Klientel geschuldet“, konstatiert Brillante.

Luigi Brillante
Bethmannstraße 3
60311 Frankfurt
Mobil: 0172 77 95 958
brillante.luigi@web.de
<https://europaliste.com/>
<https://www.diefrankfurter.eu/>